Bürgerverein hat mittlerweile 120 Mitglieder

NEUBURG: Aus Diskussion um Leitbild 2020 der Verbandsgemeinde Hagenbach erwachsen

Das Leitbild 2020 beinhaltet selbst gestellte Aufgaben, mit deren Bewältigung sich die Verbandsgemeinde (VG) Hagenbach fit für die Zukunft machen will.

Der Leitbild-Prozess ist Anfang 2007 gestartet, initiiert wurde er von Verbandsbürgermeister Reinhard Scherrer (SPD) . Seither haben rund 20 Ehrenamtliche unter der Moderation von Reinhold Westermann in einigen Workshops Handlungsfelder herausgearbeitet, die wünschenswerte Entwicklungsziele für die Verbandsgemeinde bis 2020 darstellen. In den ersten drei Jahren fanden Großveranstaltungen statt, zu denen die Leitbild-Akteure sowie die Öffentlichkeit eingeladen waren. Im letzten Jahr arbeitete Verbandsbürgermeister Scherrer verstärkt direkt mit den einzelnen Gruppen zusammen.

Eines der Handlungsfelder beinhaltet die Themen Generationen, Familie und Demografie. Arnika Eck ist Leiterin der Arbeitsgruppe, die sich mit diesen Themen auseinandersetzt. Sie berichtet über die bisherigen Erfolge. „Ein konkretes Projekt, das aus unserer Arbeitsgruppe hervorging, ist der Bürgerverein Neuburg. Seit Ende 2010 schafft er Angebote im niedrigschwelligen Bereich für Senioren und andere hilfsbedürftige Menschen in Neuburg. Der Verein ist hervorragend angelaufen und arbeitet auf Hochtouren", erklärt Eck.

Selbst mit Rollator wird das Einkaufen für gehbehinderte Senioren schnell zum Hindernislauf. Ihnen hilft in Neuburg der Bürgerverein.

ARCHIVFOTO: KUNZ

Der Verein hat 120 Mitglieder, die Hälfte sind Helfende, die andere Hälfte sind die Hilfebedürftigen. „Diejenigen, die Unterstützung brauchen, sollten auch Mitglied sein. Unser Jahresbeitrag beläuft sich auf zwölf Euro." Es gehe darum, den Menschen Sicherheit zu geben, sie sollten keine Angst haben und denken, dass sie in ein Heim müssen, bloß weil sie etwas Unterstützung brauchen.

> Der Verein sei gut angelaufen und arbeite auf Hochtouren, sagt die Leiterin Arnika Eck.

Bisher wurde ein Lieferservice von Medikamenten, Lebensmitteln, Brötchen und Getränken aufgebaut, ein Heimservice von Friseuren, Fahrten zum Mittagessen sowie ein Schneeräumdienst organisiert. „Zudem bringt der Verein sozial schwächer gestellte Menschen der gesamten Verbandsgemeinde zur Wörther Tafel", sagt Eck. Finanziell unterstützt wird der Verein von Sponsoren. „Auch die Gemeinde Neuburg ist Mitglied und zahlt 500 Euro", lobt Eck. „Sie übernimmt außerdem die Benzinkosten für den Tafel-Transport." Sie sei auch schon von anderen Gemeinden angefragt worden, wie das Konzept funktioniere und habe Vorträge gehalten, sagt Eck: „Es ist offensichtlich, dass die Notwendigkeit für eine solche Unterstützung überall besteht."

Ab Januar findet außerdem einmal im Monat ein Seniorennachmittag statt. Das Neubürgerfest, das im Mai 2012 zum zweiten Mal gefeiert wird, war ebenfalls eine Idee dieser Arbeitsgruppe. „80 Gäste waren 2011 gekommen. Viele neue Mitbürger gaben ein positives Feedback zu dieser Aktion, sie fühlten sich willkommen geheißen", sagte Eck. Zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung hatte die Arbeitsgruppe Informations-Veranstaltungen organisiert, die sehr gut angenommen wurden.

„Im Frühjahr 2012 geht es weiter mit einer Vortragsreihe für Senioren zu den Themen Pflege und Telefonkriminalität, jedoch sind auch generell alle Interessierten eingeladen", kündigt die Leiterin der Arbeitsgruppe an. Diese finden in Hagenbach und Berg statt, die Termine werden noch bekannt gegeben. (kbro)